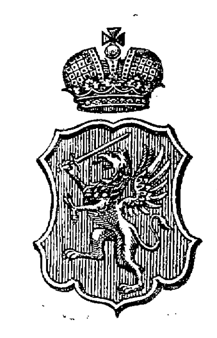
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XIX. Jahrgang.

№ 55. Пятница 21. Мая. — Freitag, 21. Mai **1871.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ. Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Реестръ письмамъ, возвращеннымъ въ Ригу въ теченіе времени отъ 1. по 12. Мая 1871 года.
Verzeichniß der Briefe, die vom 1. bis zum 12. Mai 1871 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Изъ Кролевца — Константинову, изъ Антонова — Земмелю, изъ Орла — Росичу, Лудельскому, изъ Архангельска — Санковскому, изъ Гродно — Нейшельду, изъ Брянска — Лабунскому, изъ Варшавы — Казулку, изъ Динабурга — Ругинскому, Коковицу, изъ Казани — Парису, изъ Оренбурга — Ивановской, изъ Волчанска — Банкгофу, изъ Дерпта — Петрову, изъ Москвы — Родіонову, фонъ Витте, изъ Митавы — Тильку, изъ С.-Петербурга — Елову, Демидричу, Энгельгарду, Ильяшеву, Катисеру, Лукевижу, Воге, Фитингофу, Ленцу, Рейсу, Федорову, Свищеннику, Леонтьеву, aus Lemsal — Zeichner, aus Wiborg — Preista, aus Witebsk — Kanger, aus Willkowsky — Rottermund, aus Windau — Haffenberg, aus Dünaburg — Seege, Block, aus Plotzk — Siring, aus Hasenpoth — Müller, aus Naudas muischa — Osohling, aus Lemberg — Chludinsky, aus Ballastport — A. Kakkyma, aus Dorpat — Lieber, aus Buckenhoff — Wilsmann, aus Mitau — Buschmann, aus Neu Flatton — Latz, aus Petersburg — Anton, Wuß.

Заграничныя. Ausländische.

Aus Berlin — Klöpper, Platz, Nelkin, Binck, Hotel rusch. Hoff., aus Leipzig — Epstem, aus Brüssel — Ducker, aus Holland — Kallning, aus Liwerpol — Schilling, aus Brusselle — Schirren, aus Bromberg — Brando, aus Hamburg — Erlenheim, aus Amerika — Sandepa, Kazerinoff, aus Westindien — Hesmin, aus London — Travis, aus New York — Wulff, aus China — Fondieck, aus Stollbeck — Gisdofka. Nr. 2542.

Der unbestimmt beurlaubte Gemeine des Rigaschen Sammel-Commandos Martin **Welkmerd**, welcher ohne Anzeige sein Domicil verlassen, wird hierdurch von dem Rigaschen Ordnungsgerichte aufgefordert, sich mit seiner bisherigen Legitimation bei dieser Behörde zur Empfangnahme seines Abschieds-Ukases zu melden. Nr. 6341. 1
Riga, Ordnungsgericht den 7. Mai 1871.

Nachdem der Arrendator des Gutes **Wolmarshof, J. Zwiebelberg um Mortification** der ihm angezeigtermaßen **abhanden gekommenen** Coupons pro März- und September-Termin 1870 zu den Rentenbriefen Nr. 946/7 groß S.-R. 50, Nr. 2003/1 groß S.-Rbl. 500, Nr. 2007/5 groß S.-Rbl. 500, und Nr. 2009/1 groß S.-Rbl. 500, gebeten hat, fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank alle Diejenigen welche gegen gedachte Mortification Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, hierdurch auf, solche ihre Einwendungen binnen sechs Monaten vom heutigen Tage ab gerechnet, also bis zum 11. November 1871 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf der gedachten Frist die obenbezeichneten Coupons werden für ungültig erklärt werden, und wegen Ausreichung entsprechender neuer, allein gültiger Zins-Coupons an wen gehörig, Anordnung getroffen werden wird. Nr. 101. 1
Riga, den 11. Mai 1871.

Demnach das gegenwärtige Domicil sowohl des ehemaligen Arrendators von Lootzen, **Raue**, als des ehemaligen Verwalters von Lootzen, Otto **Bindemann** diesem Kreisgerichte nicht bekannt ist, dieselben aber in Sachen des Johann Gedding wider den Laudohnschen Arrendator Dange peto. Forderungen des Letzteren hier als Zeugen zu vernehmen sind, als haben sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen desmittelst aufgefordert werden wollen, dieselben im Betreffungsfalle arrestlich zum 7. Juni c. a. Vormittags 10 Uhr diesem Kreisgericht vorstellig zu machen. Nr. 2460. 3
Gegeben Wenden, am 14. Mai 1871.

Demnach das gegenwärtige Domicil des Peter **Mikkalk** diesem Kreisgericht nicht bekannt ist, derselbe aber in Sachen seiner wider den Peter Duzzen peto. Meliorationsforderung zur weiteren Verhandlung der Sache erforderlich ist, als haben sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen desmittelst aufgefordert werden wollen, demselben im Betreffungsfall zu eröffnen, daß falls er am 14. August c. a. nicht erscheinen sollte, er nicht weiter gehört werden wird. Nr. 2455. 3
Gegeben Wenden, den 14. Mai 1871.

In der Nacht des 4./5. d. Mts ist aus dem verschlossenen Viehstalle der Hoflage **Kurrefer** unter Klein-Ruhde, Estland, Kirchspiel St. Martens, **ein gelber 5-jähriger Wallach** (Saвраѕъ) mittlerer kräftiger Statur, werth bis 150 Rbl. S., nebst einem fast neuen Wagen auf eisernen Achsen **gestohlen worden**. Der Wagen war braun angestrichen mit betheerten Rädern.

Es wird Jedermann vor den Ankauf dieses Pferdes nebst Wagen gewarnt, zugleich aber Demjenigen eine Belohnung zugesichert, der über den Verbleib des qu. Pferdes sicheren Nachweis liefert.
Pall, den 5. Mai 1871. Nr. 571. 1
Hakenrichter der Landwieck: Baron Buxhöwden.

No Posendorf walsts waldischanas, Rihgas-Walmeeras kreisê un Ummurgas basn. draudsê, teek wissas pilsehtu un semju polizejas itt laipnigi luhgtas, wissus scha pagasta peederrigus lohzekkus, kam notezzejuschas passes un nodohschanas kwihtes, ka arri wehl tahdus, kurri ahrpus scha pagasta bes uslauschanas no minnetas waldischanas usturrahs, neweenu nepeeturreht, bet tohs paschus ja waijadsigs ka arrestantus schai waldischanai peesuhtiht.
Nr. 105. 3

Ka tee Zehsu kreisê Ahraisches draudsê Rahmulmuischas pagasta peederrigi lohzekkli, Johan Grimm, Pehter Sarrin un Dahw Klehger bes passehm apkahrt blandahs, tas Johan Grimm jau treschu gaddu bes passes irr;

Winnu pasihschanas irr: 1) Johan Grimm no 38 gadd. wezs, 2 arsch. $5\frac{1}{2}$ wersch. garsch, dseltani matti, 2) Pehter Sarrin 42 gadd., widdejâ augumâ, pilnigs wihrs ar familiju, 3) Dahw Klehger 27 gadd. no 2 arsch. 6 wersch. garsch, bruhni matti; dehl scheem tohp wissas pilsehtu un semju polizejas lûgtas Widsemmê ka Kursemmê, laipnigi luhgtas, kur schahdi taptu atrasti, tohs tuhlin bes kaweschanas kâ arrestantus schai Walsts waldischanai peesuhtiht. Nr. 166. 2
Rahmulmuischas walsts waldischanas wahrdâ 11. Mai 1871.

Проклама. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen des gerichtlich bestellten Curators des Nachlasses der unverehelicht verstorbenen, dem Erbadel angehört habenden Maria **Perfiljew**, Hofgerichts-Advocaten **C. Bornhaupt**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die verstorbene Maria Perfiljew, modo deren Nachlaß und in specie an das von der Verstorbenen aus dem Nachlasse ihres verstorbenen Vaters, des weiland Fähnrichs Peter Antonow bei der vom Rigaschen Stadtwaisengerichte bewerkstelligten Subhastation reluirte, allhier im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 226 belegene Immobil, als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Juni 1872 mit solchen ihren Erb- und creditorischen Ansprüchen und Forderungen entweder selbst oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten allhier bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Erb- und creditorischen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß der weiland Maria Perfiljew und in specie an das beregte reluirte Immobil gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2693.
Riga-Schloß, den 5. Mai 1871. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn Landraths August **von Sivers** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die, zufolge des bei dem Livländischen Hofgerichte am 15. Februar 1871 sub Nr. 21 corroborirten, am 30. December 1870 zwischen Sr. Excellenz dem Herrn Landrath August von Sivers und dessen **Schwesterkindern:** dem volljährigen Herr-

mann Friedrich und den minderjährigen Helene Charlotte, August Leopold, Alma Julie Leopoldine und Bertha Elisabeth Geschwistern **von Schrenck**, die letzteren vier vertreten durch ihre gerichtlich constituirten Vormünder, abgeschlossenen Erbtheilungstransacts geschehene transactliche Uebertragung des von seinem verstorbenen Vater dem weiland Herrn dimittirten Landrath Friedrich von Sivers hinterlassenen, im Pernauschen Kreise und Paistelschen und Hallistschen Kirchspiele belegenen Gutes **Eusekull mit Carlsberg** sammt Appertinentien und Inventarium für die Summe von 144,450 Rbl. S. an Se. Excellenz den Herrn Landrath August von Sivers etwa Einwendungen oder

B. an den verstorbenen Vater des Herrn Landraths August von Sivers, weiland Herrn dimittirten Landrath Fridrich von Sivers modo dessen Nachlaß oder an das zu diesem Nachlasse gehörige vorstehend ad A gedachte Gut Eusekull mit Carlsberg sammt Appertinentien und Inventarium, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Eusekull mit Carlsberg ruhender Pfandbriefsforderung, so wie der Eusekull-Carlsbergschen Gemeinde-Schulen wegen deren Capitalforderungen und mit Ausnahme der vorstehend ad A genannten Mittransigenten Sr. Excellenz des Herrn Landraths August von Sivers wegen deren Erbquotenforderungen, — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr 6 Wochen und 3 Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Juni 1872 mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, — Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt werden sollen, demnächst aber auch das Gut Eusekull mit Carlsberg sammt Appertinentien und Inventarium Sr. Excellenz dem Herrn Landrath August von Sivers zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. 1

Riga-Schloß, den 30. April 1871. Nr. 2510.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Erben des weiland Dr. Reinhold **von Liphart** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die, zufolge des bei dem Livländischen Hofgerichte am 23. October 1870 sub Nr. 182 corroborirten hofgerichtlichen Abscheides vom 12. October 1870 sub Nr. 4853 geschehene Adjudication und Zuschreibung der von dem weiland Dr. Reinhold von Liphart hinterlassenen, im Dorpatschen Kreise und Tormaschen Kirchspiele belegenen Güter **Tormahof mit Padefest** und **Lillastfer, Toikfer und Condo** sammt Appertinentien und Inventarien, mit Ausnahme des zum Gute Rojel zugetheilten Dorfes Ommedo, so wie des Tormahofschen Hofeslandstückes, genannt **„Friedenthal"** an die Erben des weiland Dr. Reinhold von Liphart und zwar an dessen Wittwe Helene von Liphart geb. David und deren, sämmtlich unmündige Kinder: Gotthard Johann, Reinhold Carl, Marianne Charlotte und Ferdinand Ernst Geschwister von Liphart etwa Einwendungen oder

B. an den verstorbenen Dr. Reinhold von Liphart, modo dessen Nachlaß und insbesondere an die zu diesem Nachlasse gehörigen obgedachten, im Dorpatschen Kreise und Tormaschen Kirchspiele belegenen Güter Tormahof mit Padefest und Lillastfer, Toikfer und Condo sammt Appertinentien und Inventarien, mit Ausnahme des zum Gute Rojel zugetheilten Dorfes Ommedo, so wie des Tormahofschen Hofeslandstückes, genannt „Friedenthal" resp. als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf den gedachten Gütern ruhenden Pfandbriefsforderungen als auch der Inhaber der auf den gedachten Gütern ingrossirt befindlichen Privatforderungen — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr 6 Wochen und 3 Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Juni 1872 mit solchen ihren vermeintlichen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende nach Ablauf der peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2454. 1

Riga-Schloß, den 30. April 1871.

Von den Kaufleuten Theodor **Prätorius** und Carl **Gleye** ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** darauf angetragen worden, **zur Mortification** der auf das den obgenannten Impetranten am 2. December 1866 zum gemeinsamen erblichen Eigenthumsbesitze öffentlich aufgetragenen, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Kalkstraße sub Pol.-Nr. 145 belegene und bei der städtischen Brand-Casse sub Nr. 851 verzeichnete Wohnhaus nebst Appertinentien für den Kaufmann Theodor Pochwalla als drittes Geld öffentlich aufgeschriebenen und bewahrten hypothekarischen Obligation über ein Capital von 5000 Rbl. S., welches laut betreffender Obligation am 1. März 1870 ohne vorgängige Kündigung fällig und zahlbar geworden, auch zum Vollen bezahlt, da die betreffende Schuldurkunde abhanden gekommen, ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an das obbezeichnete Forderungs-Document irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements von dem Rigaschen Vogtei-Gerichte hiermit aufgefordert sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 4. November 1871 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obbezeichnete Forderung von 5000 Rbl. als berichtigt und erloschen und das entsprechende Forderungs-Document als nicht mehr giltig erkannt, den obgenannten Antragstellern aber gestattet werden wird, das obbezeichnete Capital von 5000 Rbl. S. deliren und resp. als erlöscht vermerken und öffentlich abschreiben zu lassen.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 4. Mai 1871. Nr. 234. 2

Hiemit werden vom 2. Rigaschen Kirchspielsgericht die Erben und Creditoren des verstorbenen ehemaligen Arrendators **von Neu-Kempenhof** Joseph **Auster** aufgefordert, in Forderungssachen wider den Joseph Auster binnen 6 Wochen a dato ihre Anträge bei dieser Behörde zu verlautbaren, widrigenfalls acta e cathalogo pendentium delirt werden sollen. Nr. 1832. 2

Inzeem im 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 7. Mai 1871.

Kad tas Rubbenes draudsê Sprehstinu muischas rentineeks Andrees Prahm parradu dehl konkurse krittis un winna mantiba okzionâ pahrdohta, — tad tohp zaur scho wissi winna parradu-deweji, kâ arri nehmeji, eeksch 3 mehneschu un 3 deenu laika, t. i. lihds 30. Juli s. g. usaizinati, pee scho pagasta teesu peeteiktees, jo wehlaki neweenu wairs neklausihs, bet ar parradu-slepejeem pehz likkumeem taps isdarrihts. Nr. 56. 3

Sprehstinu pagasta nammâ, taî 4. Mai 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tennis Bergsohn, Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Osthofschen **Runze-Gesindes** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Osthofschen Runze-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich als freies und unabhängiges Eigenthum adjudicirt werden soll.

Runze, 36 Thlr. groß, dem Bauer Spritz Laure für den Preis von 7010 Rbl. S.

Wolmar, den 16. April 1871. Nr. 629. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bäurin Anne Rosenberg, Erbbesitzerin des im Mathiä-Salisburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Alt-Ottenhofschen **Rebbel-Gesindes** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Alt-Ottenhofschen Rebbel-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem Käufer erb- und eigenthümlich als freies und unabhängiges Eigenthum adjudicirt werden soll.

Rebbel, groß 28 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Gust Rosenberg für den Preis von 4575 Rbl. S.

Wolmar, den 16. April 1871. Nr. 632. 3

Aus den Acten des mitauschen Stadtmagistrats in Sachen Milmidsohn c. Samuel Kramm.

Actum die 28. April 1871.

Et cetera.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen &c. &c. &c., ergeht aus dem mitauschen Stadtmagistrate in der Samuel Krammschen Concurssache nachstehende Concurs-Ladung:

Da über das gesammte Vermögen des wischniwolotschokschen Kaufmannes, Ebräers Samuel Kramm mittelst Bescheides vom 20. April d. J. der Concurs der Gläubiger verhängt worden, so werden von dem mitauschen Stadtmagistrate alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner Samuel Kramm Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art haben, oder machen zu können vermeinen, hiedurch citirt und geladen, ihre Ansprüche und Forderungen in den drei gesetzlichen Angabeterminen, deren erster hiermit auf den 30. Juni d. J., zweiter auf den 1. November d. J. und dritter und Präclusiv-Angabetermin auf den 1. Februar 1872 oder falls alsdann ein Feiertag einfällig sein sollte, auf den nächstfolgenden Gerichtstag anberaumt wird, in der Session dieses Stadtmagistrats zu melden, unter der Commination, daß die in keinem dieser Termine gemeldeten Forderungen präcludirt und ex massa satisfactionis werden ausgeschlossen werden.

Nr. 1657. 3

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя перевозку изъ Риги въ С.-Петербургскій монетный дворъ 13248 руб. мѣдной монеты, вѣсомъ около 850 пудовъ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 24. и къ переторжкѣ 28. сего Мая



заблаговременно и не позже 1 часа по полудни, представивъ при объявленіяхъ надлежащіе залоги; условія по сей перевозкѣ можно читать въ канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 467.

г. Рига, Мая 10. дня 1871 года. 1

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, **den Transport von 13,248 Rbl. S. Kupferscheidemünze, circa 850 Pud an Gewicht, aus Riga nach dem St. Petersburger Münzhofe, zu übernehmen**, hierdurch aufgefordert zum Torge am 24. und zum Peretorge am 28. Mai c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen beizufügen. Die desfallsigen Bedingungen können in der Kanzellei dieses Kameralhofs täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden. Nr. 467. 1

Riga-Schloß, den 10. Mai 1871.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche **den Bau einer hölzernen Uferbefestigung für den in Mühlgraben projectirten Hafen** vorläufig auf ca. 350 laufende Faden — übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 25. 27. Mai und 1. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen, Anschläge und Pläne, sowie zur Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden. Nr. 705. 3

Riga-Rathhaus, den 20. Mai 1871.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя устройство деревяннаго береговаго укрѣпленія для проэктированной въ Мюльграбенъ гавани на протяженіи 350 погонныхъ саженъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи сей коммисіи городской кассы 25., 27. Мая и 1. Іюня с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, смѣтъ и плановъ до означенныхъ торговъ касающихся равно и для представленія требуемыхъ залоговъ. № 705. 3

г. Рига, ратгаузъ Мая 20. дня 1871 года.

Управленіе Динаминдской крѣпостной Артиллеріи объявляетъ, что при ономъ Управленіи будетъ произведенъ 21. будущаго Іюня въ 11 часовъ утра одинъ рѣшительный торгъ, безъ переторжки, на постройку принадлежности къ 24 фун. нарѣзнымъ съ казны заряжаемымъ чугуннымъ и мѣднымъ пушкамъ, для Динаминдской крѣпостной Артиллеріи, всего на сумму 750 руб. 92 коп. постройка всего количества принадлежности, должна быть произведена согласно чертежей обозначенныхъ въ вѣдомости въ концѣ сего.

Къ торгу будутъ допущены всѣ имѣющіе на то право по представленіи ими законныхъ свидѣтельствъ и залоговъ дозволенныхъ закономъ на $1/5$ часть вышеозначенной суммы.

По окончаніи торга ни какихъ уступокъ и предложеній принято не будетъ.

По заключеніи контракта, если подрядчикъ пожелаетъ, можетъ быть выдано ему въ задатокъ до половинной части подрядной суммы подъ особый залогъ рубль за рубль, равно и въ продолженіи подряда могутъ быть выданы подрядчику эти задатки, но не иначе какъ по суммѣ выстроенныхъ принадлежностей.

Залоги подъ задатки будутъ приниматься не иначе какъ денежные, то есть акціи, паи, билеты частныхъ компаній и проч., закономъ въ залогъ дозволенные.

Лица, желающія вступить въ изустный торгъ, обязаны до приступленія къ нему представить при прошеніи на обыкновенной гербовой бумагѣ рублеваго достоинства, документы о своемъ званіи и залоги соразмѣрные суммѣ неустойки.

Запечатанныя объявленія къ торгу должны быть присланы, или поданы въ Управленіе Динаминдской крѣпостной артиллеріи, не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга. Запечатанныя объявленія на основаніи ст. 1909, т. X. св. зак. гражд. (изд. 1857 года) должны заключать въ себѣ: 1) согласіе принять подрядъ вполнѣ на точномъ основаніи условій, безъ перемѣны; 2) мѣсто прибыванія, званіе, имя и фамилію предъявителя, также мѣсяцъ и число когда писано. Къ объявленію должны быть приложены: 1) документы о званіи предъявителя, 2) залоги или поручительства соразмѣрные суммѣ неустойки; если не представляютъ залоговъ, то установленные 3. пунктомъ 668 ст. час. IV, кн. I, св. воен. постановленій, свидѣтельства. Надпись на пакетѣ, въ которомъ запечатано объявленіе въ Управленіе Динаминдской крѣпостной артиллеріи къ назначенному 21. Іюня с. г. рѣшительному торгу на постройку принадлежности, Динаминдской крѣпости.

Прилагаемые при объявленіяхъ и прошеніяхъ документы должны быть писаны на русскомъ языкѣ, но тѣ изъ нихъ которые выдаются не коронными присутственными мѣстами Прибалтійскаго края, могутъ быть писаны и на нѣмецкомъ языкѣ, не иначе однакоже какъ съ присовокупленіемъ перевода на русскій языкъ, съ надлежащимъ засвидѣтельствованіемъ его вѣрности съ подлиннымъ документомъ.

Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ, лично или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ тоже время и на одно и тоже предпріятіе запечатанныя объявленія. Равнымъ образомъ вовсе не будутъ принимаемы: вызовы пересылаемые вмѣсто торга по телеграфу и увѣдомленія правительственныхъ мѣстъ и лицъ по телеграфу же, о свободности залоговъ подрядчиковъ, желающихъ вступить въ новыя обязательства съ казною.

Залоги должны быть представляемы непремѣнно въ самое мѣсто торга, а не въ какое либо другое управленіе.

Условія и чертежи на постройку означенной принадлежности, до торга можно видѣть въ управленіяхъ Динаминдской и Динабургской крѣпостныхъ артиллеріяхъ, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, до 3 часовъ по полудни, а въ день торговъ въ управленіи Динаминдской крѣпостной артиллеріи.

Вѣдомость

орудійной принадлежности назначенной заготовить, для 24. фун. нарѣзныхъ съ казны заряжаемыхъ пушекъ 5 мѣдныхъ и 8 чугунныхъ.

Наименованіе предметовъ.	Количество. Для 8 чугун. пушекъ съ цилиндропризматическимъ замкомъ.	Для 5 мѣд. пушекъ.	Всего.	
				Означенная принадлежность чертежей приказа по Артиллеріи 1869 г. № 153.
Банниковъ съ длиннымъ древкомъ и со щеткою изъ чесаннаго камыша, или изъ корней растеній	4	3	7	фиг. 1
Каморныхъ банниковъ съ таковою же щеткою, но съ короткимъ древкомъ	16	10	26	— 2
Проймъ для повѣрки щетокъ, у готовыхъ банниковъ	1	—	1	— 3
Прибойниковъ для досылки снарядовъ	8	5	13	— 4
Банниковъ со щеткою изъ металической (кардовой) ткани и веревкой вмѣсто древка	8	5	13	— 5
Носилокъ для подноски къ орудію снарядовъ	16	10	26	— 9
Вѣнковъ веревочныхъ подъ снаряды	8	5	13	— 10
Кокоровъ желѣзныхъ съ веревочною петлею, для носки снарядовъ	16	10	26	— 11
Скрѣбковъ для очищенія каморы орудія отъ нагара	2	2	4	— 12
Втулокъ для закрыванія дула	8	5	13	— 14
Втулокъ для закрыванія клиноваго отверстія: правыхъ	8	5	13	— 15
Втулокъ для закрыванія клиноваго отверстія: лѣвыхъ	8	5	13	— 16
Втулокъ для закрыванія канала съ казенной части	8	5	13	— 18
Чехловъ на казенную часть орудія холщевыхъ съ ремнями и желѣзными пряжками	8	5	13	— 19
Рычаговъ для носки ящиковъ, съ запирающимъ механизмомъ	8	5	13	— 23
Приборъ съ рычагомъ для вынимания каморныхъ колецъ, изъ гнѣздъ въ каморѣ орудія	1	1	2	фиг. 24 (и приказа по Артиллеріи 1869 года за № 118.)
Щетокъ изъ металической кардовой ткани для очищенія кардоваго банника	2	2	4	фиг. 1
Буравчиковъ для прочистки запала	2	1	3	— 5
Суконнихъ трубочниковъ для вытяжныхъ трубокъ	16	10	26	— 6
Ножей складныхъ	8	5	13	— 11
Сальницъ	4	3	7	— 12
Запальныхъ стержней березовыхъ	8	5	13	— 13
Ключей желѣзныхъ для мушекъ, костыльковъ и винтовъ въ днѣ снарядовъ	1	1	2	— 16
Ключей для ввинчиванія крышекъ, у трубокъ, для дѣйствія по вертикальной цѣли	8	5	13	— 17
Отвертокъ съ ремнями, для ввинчиванія боевыхъ винтовъ въ ударные трубки, съ чекою	8	5	13	— 18
Отвертокъ для винтовъ и туруповъ	1	1	2	— 19
Фартуковъ холщевыхъ съ рукавами и карманами	16	10	26	— 22

№ 623. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem verstorbenen Christian **Rebin** gehörige, allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 172a belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 11. Juni d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine, Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Nr. 524. 1

Dorpat-Rathhaus, am 29. April 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. ergeht aus Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte in Veranlassung Befehls Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts d. d. 20. April c. Nr. 2173 hiermit diese Publication:

Daß das von dem Russen Jacob Danilow **Lawägin** im Jahre 1843 aus eigenen Mitteln erbaute, auf dem Hofeslande des Gutes Allatzkiwwi im Stranddorfe **Klein-Kolk** und zwar auf dem Grundplatze Nr. 15 belegene Wohnhaus sammt Benutzungsrechte des Grundplatzes, wofür der Jacob Danilow Lawägin einen jährlichen Grundzins von 6 Rbl. 56 Kop. zu zahlen gehabt, im Locale dieses Landgerichts am 3. Juni c. Mittags 12 Uhr, und wenn alsdann auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 4. Juni c. Mittags 12 Uhr gegen sofortige Baarzahlung subhastirt werden wird: wozu etwaige Kaufliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Dorpat, am 28. April 1871. Nr. 874. 1

Vom Rathe der Stadt **Werro** wird desmittelst bekannt gemacht, daß das von demselben zufolge des hierüber am 26. Januar 1870 erlassenen Proclams zum Anbote gestellte, der Bäckermeisterswittwe **Helene Bendt** gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. 54 und jetzt sub Nr. 62 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien in den Licitationsterminen am 7. und 10. Juni 1871 unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen Schuldenhalber hierselbst öffentlich zum Verkaufe gestellt werden soll, und demnach Kaufliebhaber an den bezeichneten Tagen zur Verlautbarung von Bot und Ueberbot bei diesem Rathe zu dessen gewöhnlicher Sitzungszeit sich einzufinden und hiernächst wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten haben.

Werro-Rathhaus, den 23. April 1871.

Nr. 467. 1

На продажу въ нижеслѣдующихъ провіантскихъ магазинахъ и пунктахъ опорожненныхъ отъ провіанта кулей:

Въ Феллинскомъ магазинѣ 510 кулей, оцѣненныхъ въ 21 руб. 90 коп.; въ Венденскомъ магазинѣ 1061 кулей, оцѣненныхъ въ 4 руб. $32^{3}/_{4}$ коп.; въ Валкскомъ пунктѣ 187 кулей, оцѣненныхъ въ 4 руб. 66 коп.; въ Верроскомъ пунктѣ 291 кулей, оцѣненныхъ въ 5 руб. $89^{1}/_{2}$ коп.; въ Вольмарскомъ пунктѣ 273 кулей, оцѣненныхъ въ 3 руб. $49^{1}/_{2}$ коп.; въ Дерптскомъ пунктѣ 446 кулей, оцѣненныхъ въ 14 руб. 5 коп.

будутъ производиться въ означенныхъ магазинахъ и пунктахъ публичные торги 31. Мая с. г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою.

Кули будутъ продаваться по сортамъ и торгъ начнется отъ оцѣночной суммы.

Условія, на основаніи которыхъ будетъ производиться продажа, находятся у смотрителей провіантскихъ магазиновъ, а на пунктахъ у завѣдывающихъ оными начальниковъ уѣздныхъ командъ. — Каждый сортъ кулей количествомъ болѣе 500 штукъ будетъ раздѣленъ на партіи. № 13443. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что за уплатою числившейся на деревянномъ домѣ Динабургскаго мѣщанина Шендера Догина, состоящемъ въ VII. кварт. г. Динабурга подъ № 33, оцѣненномъ въ 510 руб., ссудной недоимки 305 руб. 86 съ половиною коп., назначенные на продажу этого дома въ срокъ будущаго 7. Іюня торги губернскимъ правленіемъ отмѣнены. № 4545. 1

Апрѣля 21. дня 1871 года.

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Часть Неоффиціальная.

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 1. Hälfte des April-Monats 1871 sind bei den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 17. März im Oeselschen Kreise unter dem Gute Laisberg aus noch unbekannter Veranlassung das Haus des Bauers Karl Kuus mit einem Schaden von 116 Rbl.; — am 19. März im Fellinschen Kreise auf dem Gute Fellin, aus noch unbekannter Veranlassung eine alte zum Theil abgetragene Riege mit einem Schaden von 250 Rbl.; — am 21. März auf demselben Gute aus noch unbekannter Veranlassung eine Hofesscheune mit einem Schaden von 650 Rbl.; — am 30. März im Rigaschen Kreise unter dem Gute Schloß Kremon aus noch unbekannter Veranlassung ein altes Wirthschaftsgebäude der Hoflage Mederhof mit einem Schaden von 165 Rbl.; — am 31. März im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Lappier aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Swirbul-Gesindes; der Betrag des geursachten Schadens ist zur Zeit noch nicht festgestellt. — In Riga: am 3. April zwischen 2 und 3 Uhr Morgens brach auf dem Malzboden der Zigraschen Bierbrauerei Feuer aus, welches sich über den ganzen Boden des Hauses und des Flügelgebäudes verbreitet hatte. Gegen 5 Uhr Morgens wurde der weiteren Verbreitung des Feuers Einhalt gethan. Das Haus war für 22,000 Rbl. versichert, der geursachte Schaden ist zur Zeit noch nicht ganz festgestellt. Bei diesem Brande wurde der Gemeine des Rigaschen Brandcommandos Gust Termann tödtlich verletzt, während der Schornsteinfegermeister Haak bedeutende Körperverletzungen davongetragen hat.

Viehseuche. Zufolge Berichts der Medicinalabtheilung der Livl. Gouvernements-Verwaltung vom 5. April ist im Werroschen Kreise in dem Errastferschen Gesinde Norra am 5. März der Milzbrand ausgebrochen, an welchem 3 Kühe gestürzt sind. Zur Verhinderung der weiteren Verbreitung dieser Epizootie sind die erforderlichen veterinär-polizeilichen Maßregeln ergriffen worden.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit sind ertrunken: am 9. März im Wendenschen Kreise unter dem Gute Schloß Erlaa im Ogerflusse die 10-jährige Tochter des Jahn Plaude, Namens Lene; — am Abend des 4. April hat auf der Düna ein Boot umgeschlagen und sind die in demselben befindlich gewesenen Personen: der Rigasche Arbeiterokladist Simon Sirotin, Matrose Fritz Jennei und der Bauer Brasche ertrunken. Außerdem sind ganz plötzlich gestorben: am 18. März im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Spurnal am Gehirnschlage die Bäuerin Maret Kreewing, 20 Jahre alt und am 30. März in Pernau am Schlagfluß der jüngere Schlosser der 4. Batterie der 25. Artillerie-Brigade Wassili Jakimow.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 1. April im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Dreilingsbusch im Walde der Leichnam eines unbekannten Menschen. — In Riga: am 6. April in einem Dünaarm der Leichnam eines unbekannten Menschen und am 9. April im Stadtgraben der Leichnam eines unbekannten Menschen; — an demselben Tage im Stadtgraben der Leichnam des ertrunkenen Birsenschen Hebräers Schneiders Chai Schischmiowitsch Schermann, 75 Jahre alt, welcher stark an Schwindel gelitten hatte.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des April-Monats sind bei den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements 10 Diebstähle im Gesammtwerth von 1051 Rbl. 45 Kop. zur Anzeige gebracht und zwar ist gestohlen worden: In Riga: In der Zeit vom 27. bis zum 30. März dem F. Gellinck Geld und Silberzeug für 184 Rbl. 20 Kop.; — am 31. März dem Arbeiter Anz Kletsche Kleider werth 27 Rbl. — In der Nacht auf den 2. April dem verabschiedeten Titulairrath Sattler Kleider und eine Flinte werth 240 Rbl.; — am 6. April dem Lithographen Fritsche verschiedene Gold- und Silbersachen werth 31 Rbl.; — am 7. April aus der Bude des Kaufmanns Keuerleber 18 Rbl. 50 K.; — am 8. April aus dem Comptoir des Kaufmanns Neunzig ein Pelz, eine silberne Tabacksdose und Kleider für 200 Rbl.; — an demselben Tage dem Mitauschen Kaufmann Kretschmann 2 silberne Leuchter werth 40 Rbl.; — am 11. April aus der Stadtbibliothek ein alter Rock werth 5 Rbl.; — an demselben Tage dem Advocaten Hartmann und seinem Diener Janne Djemsekaln Sachen und baares Geld für 279 Rbl. 90 Kop.; — In der Nacht auf den 11. April aus dem Rigaschen Arbeitshause Wäsche werth 15 Rbl. 85 Kop.

Raub. Der ehemalige Kaufmann Wassili Fedorow Dronow ist in der Nacht auf den 2. April von 4 ihm unbekannten Leuten, welche in seine Wohnung eingebrochen, überfallen und um die Summe von 30,852 Rbl. in verschiedenen Werthpapieren, Creditbilleten, Gold- und Silbermünzen beraubt worden. Von den Räubern sind zwei bereits gefänglich eingezogen worden.

Unterschlagung von Geld. Am 8. April wurde der Storosch des Rigaschen orthodoxen Consistorii, der temporär beurlaubte Gemeine Pawel Josifei P. vom Rentmeister des genannten Consistorii beauftragt, ein Couvert nebst Schreiben und 164 Rbl. 69 Kop. nebst Porto 2 Rbl. auf die Post zu bringen und dort gegen Quittung abzugeben, von wo derselbe zurückgekehrt 35 Kop. ausbrachte. Da aber die Quittung im Quittungsbuche dem Rentmeister nicht richtig zu sein schien, erkundigte er sich auf der Post und erfuhr daselbst, daß an dem Tage auf der Post vom Consistorio weder Couvert noch Geld abgegeben sei. Mittlerweile war P. entwichen. Es gelang der Polizei den P. in einem Tracteur zu ermitteln und fanden sich bei ihm das Couvert nebst Schreiben und 100 Rbl. 41 Kop., für das fehlende Geld hat er sich einen neuen Anzug gekauft, den er anhatte.

Schifffahrt. Vom 5. bis zum 16. April sind in den Rigaschen Hafen 63 Schiffe eingelaufen und zwar mit Waaren: 3 engl., 2 holl., 3 norw., 3 russ., 4 nordd. und mit Ballast: 27 engl., 5 holl., 2 dän., 5 norw., 1 russ. und 8 nordd. Schiffe. In derselben Zeit verließen den Hafen mit Waaren 22 Schiffe und zwar 15 englische und 7 russische.

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.

Auf der ritterschaftlichen Stammschäferei zu **Schloß Trikaten** werden den 1. Juni Vormittags, nachstehende Zuchtthiere zum Verkauf gestellt:
100 Electoral-Negretti- u. Kammwoll-Böcke
100 Merinos-Mutterschafe,
1 Kammwollschafe.

Riga im Ritterhause, 19. Mai 1871. Nr. 609.

Das 3. Pernausche Kirchspielsgericht bringt hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß der Sitz desselben eingetretener Umstände halber mit dem 26. Mai c. auf das im Hallistschen Kirchspiel belegene Gut **Alt-Bornhusen** verlegt sein wird und daß die ordinaire Correspondenz an dasselbe über die Station **Moiseküll**, die recommandirte Correspondenz und Werthsendungen aber **pr. Fellin** zu adressiren sein werden.

Abia, am 14. Mai 1871. Nr. 1394.

Vom Directorio der **Prediger-Wittwenkassen Rigaschen Sprengels** wird hierdurch angezeigt, daß die **General-Versammlung** der Mitglieder am 1. Juni c. im Pastorate Schlock stattfinden wird, wo dann auch die Beiträge einzuzahlen und die Quoten in Empfang zu nehmen sind. 1

Es diene allen Interessenten zur Nachricht, daß vom 1. Mai 1871 an die Correspondenz nach Peters-Capelle nicht mehr über Segewold-Koltzen sondern nur allein über

Lemsal nach Peters-Capelle

befördert wird.

Dahin gehört nicht nur die amtliche Correspondenz an Prediger und Kirchenvorsteher, sondern auch solche die an den Strandreiter-Posten in Neubad, die Glieder der Bauergemeinde und an die im Sommer daselbst befindlichen Badegäste gerichtet ist. 1

Witterungsbeobachtungen
angestellt um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum.	Barometerhöhe.	Luft-Temperatur. Reaumur.	Wind. *)	Atmosphäre.
13. Mai	30,29 Z. = 769,3 M-M.	+ 14°,5	N 1	heiter.
14. „	30,24 „ = 767,9 „	+ 12°,3	NW 1	bew.
15. „	30,08 „ = 763,9 „	+ 16°,5	N 1	„
16. „	30,07 „ = 763,8 „	+ 12°	N 2	heiter.
17. „	29,65 „ = 753,1 „	+ 10°	NW 3	bedckt.
18. „	29,52 „ = 749,6 „	+ 13°,5	NW 2	„
19. „	29,15 „ = 740,4 „	+ 6°,5	SW 3	Regen

*) Stärke des Windes: 0 still, 1 gering, 2 mittelmäßig, 3 stark, 4 sehr stark.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 21. Мая 1871 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)

